Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 27 (1925)
Heft: 11-12

Rubrik: Unsere Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ruht, ebenso der Umfang der aus dem Auslande zurückgeströmten amerikanischen Banknoten. Dass diese Schätzungen den tatsächlichen Verhältnissen ziemlich genau entsprechen müssen, geht aus der Geringfügigkeit des Saldos hervor ($ 3,000,000), der rechnungsmäßig übrig bleibt, wenn man die verschiedenen Kredit- und Debetposten addiert und einander gegenüberstellt.

Am meisten Interesse bieten die Ziffern der Rubrik „Kapitalverkehr", verbunden mit dem Posten „Zinsen und Dividenden"; aus denselben geht hervor, dass trotz der umfangreichen amerikanischen Darlehensgewährungen an das Ausland ($ 795,000,000) für diesen Zweck sozusagen kein neues Kapital ausgeführt wurde, indem fast der ganze Betrag aufgebraucht wurde durch den Saldo der Zinsen- und Dividendenbezüge ($ 464,000,000), der Effektenverkäufe an das Ausland ($ 205,000 000) und durch die Rückzahlung interalliierter und anderer ausländischer Schulden ($ 68,000,000). Bei der Kreditgewährung an das Ausland werden also im wesentlichen nur die aus dem Auslande eingehenden Zins- und Kapitalzahlungen wieder dort angelegt. Auf der andern Seite wird der große Aktivsaldo der Handelsbilanz ($ 970,000,000) gänzlich durch die Auslagen der amerikanischen Touristen, durch die Auswanderer-Rimessen und durch Goldimporte kompensiert.

Die Summe der Ende 1924 von den Vereinigten Staaten von Amerika im Auslande angelegten Kapitalien wird auf rund $ 9,000,000,000 geschätzt, wovon auf Süd- und Zentralamerika (inkl. Mexiko) $ 4,040,000,000, auf Kanada und Neufundland $ 2,460,000,000, auf Europa $ 1,900,000,000 und auf Asien und Australien $ 690,000,000 entfallen.

UNSERE MITARBEITER

Louis Gauchat, Professor für romanische Philologie an der Universität Zürich.
Benjamin Crémieux, französischer Kritiker; es sei hier auf sein neuestes Buch *Le XXe siècle* (N. R. F.) hingewiesen.
Benedetto Croce, Philosoph, Herausgeber der Zeitschrift *Critica*, Neapel.
Paul Borsinger, Schloss Horben, Bremgarten.
Jakob Bührer, Davos.
Jonas Leszer, Wien.
Max Billeter, Zürich.
Walther Meier, Zürich.
Rudolf Utzinger, Tschiertschen.

ABONNEMENT: Jährlich (20 Hefte) 18 Fr., halbjährlich 9 Fr., vierteljährlich 4 Fr. 50; im Postabonnement 20 Rp. Zuschlag, nach dem Ausland jährlich 22 Fr., halbjährlich 11 Fr., vierteljährlich Fr. 5.50. Einzelne Hefte Fr. 1.25.
INSERATE: 1/1 Seite 100 Fr. 1/2 Seite 55 Fr. 1/4 Seite 30 Fr. 1/8 Seite 17 Fr. 50.

Präsident der Redaktionskommission: HENRY HEER.
Verantwortliche Redaktion: Dr. MAX RYCHNER. Alle Zuschriften an die Redaktion, Zürich 1. Zeugwartgasse 3. Telephon Selnau 4796. Postcheck Nr. VIII 8068.
Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Postcheck Nr. VIII 640.